

Blick in die Woche: KW 41 2020/21

Liebe Solawi-Mitglieder,

Heute Morgen hat sich uns der Herbst nach dem regenreichen Tag von gestern wieder in seinen prächtigsten Farben mit grandiosem Sonnenaufgang und Regenbogen gezeigt.

Da wir schon in der Dämmerung losziehen, um Salate, Kohlrabi und Co. zu ernten, dürfen wir fast jeden Tag im Herbst dieses Farbspektakel sehen. Einen Regenbogen gibt es nicht jeden Tag. Und das ist auch gut so, denn es bedeutet, wir werden nicht von oben her nass... ;-)



Diese Woche haben wir mit der Herbsterte begonnen!

Zwei Großkisten mit Steckerüben haben wir vom Feld geholt und ebensoviele Rotkohlköpfe. Demnächst wird es dann auch noch mit der Chinakohl-, Radicchio-, Zuckerhut-, Fenchel-, Sellerie-, und Lagerkohlrabi-Ernte weitergehen. Im besten Fall ist der Zeitpunkt so gewählt, dass es nicht zu warm ist, weil das die Haltbarkeit im Lager einschränkt. Auch nicht zu kalt darf es sein - vor dem ersten Frost sollte das meiste geschafft sein. Nicht zu nass, weil es unglaublich anstrengend ist, zig volle Kisten hunderte Meter weit über den Acker zu tragen. Bei zu nassem Boden kann man nämlich nicht mit dem Schlepper auf den Acker fahren.

Drückt uns die Daumen, dass das Lager voll wird. :-)

Soweit zur Lage im Freiland.

In den Häusern wird immer mehr Spinat und Ackersalat gepflanzt. Die Paprika sind vorgestern abgeerntet und abgeräumt worden. Darum gibt's für euch diese Woche die letzte Paprika-Verteilung. Die Tomatenpflanzen gehen auch ihrem Ende entgegen. Viele grüne Tomaten liegen im Glashaus zum nachreifen. Und ich tippe diese Zeilen mit tomatendreckigen Fingern, weil wir vorhin im Haus 3 die letzten Früchte geerntet haben und die Pflanzen ausgerissen haben.

In diesen Tagen geht mir immer wieder eins meiner liebsten Herbstgedichte durch den Sinn und heute möchte ich euch daran teilhaben lassen. Genießt den Herbst und die Sonnenstrahlen, sammelt Nüsse und Äpfel und lasst es euch gutgehen.



Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Christian Hebbel

Viele Grüße,
Eure Janica und das ganze Gärtnerteam

Wir wollen die **Erntedank- und Michaeli-Zeit** nutzen und nochmal **zum gemeinsamen Präparate rühren für unsere Mutter Erde und ihre reichhaltigen Früchte einladen.**

Am **Samstag, den 17. Oktober um 14:30 Uhr** treffen wir uns in der Gärtnerei zum Rühren.

Ihr dürft gerne eine Sache/eine beschriebene Karte/einen Gegenstand für den Erntedank-„Tisch“ mitbringen (oder etwas von unserem „wartendem Gemüse“ nehmen) die/der Symbol ist für eure persönliche Dankbarkeit und/oder euren Wunsch für die Zukunft.

Wir rühren wie immer eine Stunde, bringen dann in kleinen Gruppen das Präparat aus und versammeln uns dann wieder ums Feuer bei Kaffee, Kuchen, Tee, Suppe – alles, was jeder so leckeres nach eigenem Bedarf und Gusto mitbringen möchte. Meistens kommt ein tolles, buntes Schmaus-Bufferet zustande :-D mmmmmmmmmmmh. Bitte auch eigenes Geschirr mitbringen.

Bitte gebt kurz Bescheid, zu wievielt ihr kommt.

Wir freuen uns

Julia und Florian und das Gärtnerteam Katharina, Janica, Rosa, Lissi, Gerhard, Alex, Maria, Nathalia und Schülerpraktikantinnen Herniette und Ayla.